

Altlandsberg

Stadtmagazin

8. Ausgabe



- Gehobene Ackerschätze

- Nachtwächtertreffen

- Tanzende Engel

- Altlandsberger Bier

- Bruchmühle lebt Fußball



Starkes Team am Altlandsberger Stadtrand

Es sind vor allem unbeirrbarer Bodenständigkeit, strategischer Instinkt und das bescheidene Auftreten von Herbert Habicht, das den Unternehmensverbund ARETA GmbH, Container Habicht GmbH und ESW GmbH in den vergangenen fast 25 Jahren stark gemacht und einen guten Namen beschert hat. Dabei ist die Bandbreite der Produkt- und Dienstleistungen groß, und es bedarf schon großer Professionalität, ein so breit aufgestelltes Unternehmen geschmeidig zu führen. Gemeinsam mit Tochter Anja Gerhardt-Habicht werden die unterschiedlichen Geschäftsfelder zuverlässig, kundenorientiert und fachlich versiert bedient. Allen voran umfassende Baudienstleistungen; sie machen das Hauptfeld aus, in dem der Unternehmensverbund wirkt. Dazu zählt eine Reihe einzelner Leistungen – der fachgerechte Abbruch, Bauflächen-Beräumung, Baumischabfälle umweltgerecht entsorgen, trennen und recyceln. Container von einem bis 40 Kubikmetern stehen dafür zur Verfügung. Zum eigenen Fuhrpark gehören Bagger, Selbstlader, Containerabsetzfahrzeuge, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch Beton, Kies, Sand und Mutterboden



Ideenreich und sozial unterwegs: das starke Team Herbert Habicht mit Tochter Anja.

werden bereitgestellt. Sehr beliebt ist die Betontankstelle der Firma ARETA – sie bietet erdfeuchten Frischbeton an, der selbst abgeholt werden kann. Auf Wunsch liefert Container Habicht auch aus. Die Firma ESW GmbH mit ihrer Produktion von Holzhackschnitzel und Kaminholz gewinnt im Unternehmensverbund zunehmend an Bedeutung. Desweiteren werden von den Kunden gern historische Baustoffe wie Pflastersteine, Feldsteine oder Findlinge gekauft. Aber auch historische Treppen und Türen lassen sich ordern. Neu im Team ist eine gelernte Gartenarchitektin, die die Gärten der Kunden auf Vordermann bringen kann. Das Familienunternehmen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen und hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Dass das so bleibt, dafür steht der Unternehmergeist von Herbert Habicht, der mit Tochter

Anja ein starkes Team gibt. Das Geheimnis dahinter? – „Mein Papa spricht Klartext im Unternehmen und das schätzen die Leute. Sie wissen vor allem, dass sich hinter seiner harten Schale ein Mensch verbirgt, der mit Herz, sozialem Engagement und Einfühlungsvermögen für Situationen und Menschen agiert.“ Ihm liege am Herzen, dass sich seine Mitarbeiter wohlfühlen und gern zur Arbeit kommen. Dass diese Philosophie aufgeht, dafür sorgt ganz maßgeblich auch Anja Gerhardt-Habicht. So richtete sie am Unternehmenssitz kurzerhand einen Fitnessraum für Zirkeltraining ein, der von den Mitarbeitern gern und ausgiebig genutzt wird. Das Habicht-Team macht von sich reden – mit guten Ideen und mit voller sozialer Kompetenz.



Moderne Technik im Einsatz für die Kunden.

ARETA GmbH Altlandsberg
 Recyclinganlage
 Königsweg 1
 15 345 Altlandsberg
 03 34 38/6 10 50

Ahrensfelde
 Kompostieranlage
 Neuer Schwanebecker Weg 2
 16 356 Ahrensfelde
 0 30/9 37 41 28

Container Habicht GmbH
 Altlandsberg
 Containerdienst
 Königsweg 1
 15 345 Altlandsberg
 03 34 38/6 02 41

Baumischsortieranlage
 Krummenseestraße
 15 345 Altlandsberg
 03 34 38/6 02 41

ESW GmbH – Wegendorf
 Biomasse, Naturstein,
 historische Baustoffe
 Alte Schulstraße
 15 345 Wegendorf
 03 34 38/59 41 50

Altlandsberg in Wort und Bild

Inhaltsverzeichnis	3
Interview mit dem Bürgermeister	4-5
Gewerbestandorte	6-7
Stadtverwaltung	9
Ortsvorsteher der Ortsteile	9
Unternehmensverzeichnis	10, 12
Bier aus Altlandsberg	13
Nachwächertreffen	14-15
Ärzteverzeichnis	16
Notufe	16
Gehobene Ackerschätze	19-20
Teufel und Katzen	22
United Dancing Angels	23
SG 47 Bruchmühle	24-25
Vereinsregister	26
Impressum	26
Umgebungsplan	29
Pläne der Ortsteile	30
Stadtplan Altlandsberg	36

Unternehmen in der Region

Bauabfallentsorgung & Tiefbau	2
Bauelemente	8

Baustoffhandel & Transporte	11
Bestattungshaus	17
Bioladen	21
Brunnenpassage	20
Diskotheek	29
Essen auf Rädern	28
Fahrradhof	3
Gartenhelfer	11
Handels- und Service center	21
Hausbau	8, 32
Hauskrankenpflege	17
Hecken-, Baum- und Obstschnitt	5
Heizungsbau	5
Kampfkunstschule	27
Kfz-Werkstatt	3
Partyservice und Catering	28
Pflegewohnstift	16
Restaurant	29
Steuerberater	18
Tiersalon	20
Versicherung	18
Wohninspiration	18

Bei den Rad-Profis

Wer eine perfekte Beratung rund ums Fahrrad sucht, für den ist der Fahrradhof von Peter Horstmann mit der in unseren Breiten größten und imposantesten Fahrrad-Wand die richtige Adresse. Bester Service, ein leidenschaftlich beratendes Team und eine riesige Auswahl unterschiedlicher Fahrradtypen locken viele Besucher an diesen Ort. Längst haben sich auch die sensationell günstigen Preise der angebotenen Fahrräder herumgesprochen. Die sind nur möglich, weil Peter Horstmann die Räder ohne Zwischenhändler direkt vom Hersteller bezieht. Und die Einsparung reicht er an seine Kunden weiter.



Fahrradhof
 Berliner Allee 5 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 70 66

Kfz-Service

Peter Riehl hat nicht nur sein Team, sondern auch sein Leistungsangebot erweitert. Mit einem Azubi und einem Mechaniker bietet er neben dem bisherigen Kfz-Komplett-Service wie HU/AU beziehungsweise Arbeiten an Bremsen, Abgasanlage oder Stoßdämpfern nun auch Inspektionen nach Herstellervorgaben, Klimawartung, Lackier- oder Elektrikarbeiten sowie Unfallinstandsetzung, Reifendienst und Motorradservice an. Nach wie vor ein Faible hat der Karosserie- und Fahrzeugbaumeister für die Instandsetzung von Oldies: „Auch sie haben noch eine Chance, wenn der Kunde das will. Schließlich sind der Wunsch der Kunden und mein Service das Markenzeichen meiner Firma.“



Karosseriebau Riehl
 Kfz-Service typenoffen
 Landsberger Straße 19 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 39/1 60 40 • Mobil 01 72/6 43 27 71

Altlandsberg – eine lebenswerte Wohnadresse

Was, Herr Bürgermeister Arno Jaeschke, geht in die Chronik der Stadt 2015 ein?

Da gibt es sicher ein paar Seiten zu füllen. Vor allem die Fertigstellung und festliche Eröffnung der Schlosskirche, von der die Bürger schon Besitz ergriffen haben und die sich bereits bewährt hat für Konzerte und sogar für Hochzeiten. Auch beim Schlossgut, wo wir die Betriebsgesellschaft gegründet haben, kommen wir gut voran. Das Brau- und Brennhaus ist nach dem Bau vermietet und erfreut sich schon nach der Eröffnung großer Beliebtheit, eine Erlebnisgastronomie, die auch in Zukunft viele Altlandsberger, aber auch Gäste der Stadt, anziehen wird. Weitere Räume im Brau- und Brennhaus sowie in der Remise haben mit der Sozietätsbrauerei erste Mieter gefunden. Dabei ist erwähnenswert, dass in der einstigen Remise des Schlosses eine ökologische Heizanlage für die Gebäude des Schlossgutes installiert wurde. Und in den Ortsteilen hat endlich die Wegendorfer Jugend ihren Bolzplatz bekommen.

Wovon darauf sind Sie besonders stolz?

Jede Investition, die wir getätigt haben, steht für sich in der geleisteten Arbeit und der künftigen Ausstrahlung. Natürlich ragt der Gesamtkomplex Schlossgut als ein in sich stimmiges Projekt heraus, vereinigt er doch die Elemente Kunst und Kultur sowie Tou-

rismus und festliches Ambiente für Eheschließungen in unserer Stadt, in der sich immer mehr junge Familien niederlassen. Die Arbeit geht weiter, es gilt den wirtschaftlichen Betrieb durch die Vermietung an Unternehmen zu gewährleisten und das Projekt weiter zu befördern.



Wie wird sich dadurch das Leben der Menschen in Altlandsberg und seinen Ortsteilen verbessern?

Nun, die Einrichtungen des Schlossgutes stehen den Bürgern aller Ortsteile und auch Gästen offen, sind weitere Angebote für Gastronomie, Übernachtung und kulturelles Leben. Zur ständigen Aufgabe der Ortsbeiräte, der Stadtverordneten und der Verwaltung gilt die Sorge für eine insgesamt gut funktionierende Infrastruktur an Straßen und Geh- sowie Radwegen, moderne Straßenbeleuchtungen, ein den Anforderungen entsprechender öffentlicher Nahverkehr, aber auch unsere

moderne Schule, der Hort, die Kindertagesstätten, moderne Sportstätten und vielfältige, interessante Angebote für niveauvolle Kunst- und Kulturveranstaltungen, anziehende, erlebnisreiche Feste in Altlandsberg, die zu einem Erlebnis für viele Menschen unserer ganzen Region und den Ortsteilen geworden sind.

Was steht auf der Agenda 2016?

Wir unternehmen aktive Schritte zum Kauf von Flächen für Planung und Bau des Radweges Gielsdorf-Strausberg und erschließen Wohnbauflächen beispielsweise am Bollendorfer Weg. Im Scheunenviertel wird ebenfalls weiter gebaut und es beginnen Arbeiten zum neuen Sanierungsgebiet „Scheunenviertel“. Die Planung und grund-

hafte Sanierung beziehungsweise den Neubau der Straße an der Mühle und des Mehrzweckweges stehen an. Wir haben vertraglich gesichert, dass die Kinder aus Gielsdorf in Strausberg eingeschult werden können und in Altlandsberg müssen wir die vorhandenen Schulsatzräume in Hort und Stadtschule nutzbar machen. Dann steht die Erweiterung des Sportlerheims Bruchmühle an, dort reicht die Kapazität längst nicht mehr aus. Der Landessportbund hat für die Planung grünes Licht gegeben, doch wir wissen nicht, was wir da an Fördermitteln bekommen. Was Bruchmühle anbelangt, so ist das Gemeinschaftshaus in Besitz

genommen worden und so ausgelastet, dass wir sagen können, es wurde nicht umsonst gebaut. Wie bereits angedeutet, ist auch die Weiterführung des Projektes Schlossgut mit den Bereichen Beherbergung, Sauna, Hofläden und Orangerie geplant. Dann soll der barocke Schlossparkteil wieder hergestellt werden, eine der wenigen frühbarocken Gartenanlagen des Landes Brandenburg. Die Oberflächengestaltung und Befestigung des Domänenhofes gehört ebenfalls dazu und die Gestaltung und Befestigung um den alten Schlossgrundriss mit Ehrenhof und historischer Terrasse, die wir im Visier haben. Dazu wurden Fördermittel und die Bauanträge für die weiterführende Arbeiten gestellt, wie die Umnutzung des ehemaligen



Kuh- und Pferdestalles für das Beherbergungsgewerbe sowie ihre anschließende Vermietung an einen priva-

ten Betreiber. Da sind wir in Gesprächen.

Was wünschen Sie sich persönlich als Bürgermeister für 2016?

Vor allem ein funktionierendes Gemeinwesen mit zufriedenen Bürgern, mit denen es gilt, ständig im Gespräch zu sein, um die vielen konstruktiven und interessanten Gedanken unserer Einwohner zu nutzen. Und dann auch, dass wir weiter als attraktiver, lebenswerter Wohnort weiteren Zuzug bekommen und immer jünger werden. Für unsere älteren Bürger ist die Barrierefreiheit in der Stadt weiter zu verbessern. Und die Stadt Altlandsberg bemüht sich um Aufnahme einer Busverbindung zum U-Bahnhof Hönow.

Herr Bürgermeister, wir danken für das Gespräch.

Die Heizungsprofis

In den 22 Jahren, die Winfried Gronwald mit seinem 28 Mann starken Team



am Markt ist, hat er sich als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund ums behagliche Heim einen Namen gemacht. Neben der Neuinstallation oder Umrüstung von Gas-, Öl- oder Solarheizungen gehören auch Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie ein 24-Stunden-Störungsdienst zum Leistungsangebot des Unternehmens. Eine Festpreisgarantie beim Heizungsneubau oder Umbau ist ebenso selbstverständlich wie der Einsatz deutscher Markentechnik, auf die die Heizungsprofis vertrauen.

W. Gronwald, J. Märkert GbR Heizungsbau
Am Gewerbepark 1-2
15345 Altlandsberg • OT Bruchmühle
Tel. 03 34 39/49 60 • Fax 03 34 39/8 19 47

Der Garten im Alter

Grundstücksbesitzer machen viele selbst, doch mit dem Alter schwinden die Kräfte. Aber nur weil Sie nicht mehr schwer heben können, müssen Sie Ihren schönen Garten nicht gleich aufgeben. Deshalb rufen immer mehr Senioren den Baum-Mentor mit kompetenten Experten für Gehölzschnitt. Sie fällen Bäume auf engstem Raum, holen tote Äste mit Seilklettertechnik von den höchsten Bäumen, steigern den Ertrag von Obstbäumen und schneiden Hecken in jede Form. Ganz nebenbei geben sie wertvolle Tipps und Anregungen für den Garten. Das Beste – sie räumen alles auf und nehmen das Schnittgut mit.



Baum-Mentor
Hecken-, Baum- & Obstschnitt
01 52/24 41 44 19
www.BaumFaellenAltlandsberg.com

Gewerbstandorte



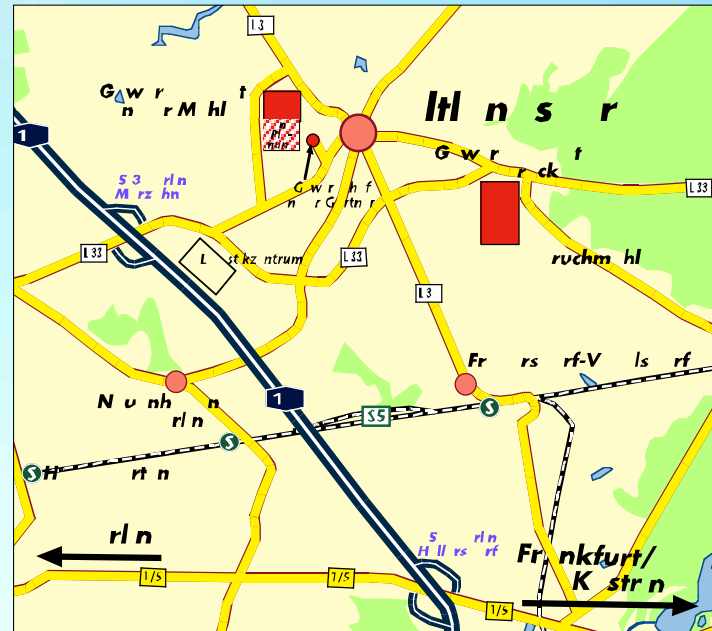
Das Gewerbegebiet „An der Mühle“ wird ebenfalls durch viele Firmen gut bewirtschaftet

Der Gewerbestandort Altlandsberg ist logistisch komfortabel über die Bundesautobahn A 10 Berliner Ring zu erreichen. Nur zwei Kilometer von der Anschlussstelle Berlin-Marzahn entfernt befindet sich das Gewerbegebiet „An der Mühle“. Entstanden ist dieses Gewerbegebiet aus einem ehemaligen Rationalisierungsmittelbetrieb der DDR, aus dem sich in

der zweiten Hälfte der 80er Jahre das Zentrum zur Anwendung der Mikroelektronik – ZAME – als Entwicklungs- und Herstellungsbetrieb von Automaten, Leiterplatten, Messmitteln und Maschinen für die Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR entwickelte. Mit der Wende brach der Bedarf schlagartig ab. Daraufhin wurde das gesamte Gelände in verschiedene Teilbereiche zergliedert und privatisiert. So werden bis heute alle

Gebäude weiter genutzt. Eine große Anzahl der ehemaligen Mitarbeiter sind hier weiterhin in den verschiedenen Firmen tätig. Heute sind mehrere kleine und mittlere Unternehmen der Branchen Metallbau, Bauchemie, Sanitärgrößhandel, Lasertechnik, Pulverbeschichtung, Baunebengewerbe, Fahrzeug- und Designlackierungen sowie ein Untersuchungs-

Beratungs- und Forschungslaboratorium hier angesiedelt. Die Stadt Altlandsberg plant die Erweiterung des Gewerbegebietes „An der Mühle“ um eine zusätzliche Netto-Fläche von 4,1 Hektar. Durch den vierspurigen Ausbau der L 33 zwischen Marzahn-Hellersdorf und der Autobahnauffahrt, wovon der Abschnitt bis Hönow bereits realisiert wurde,



Das Gewerbegebiet Altlandsberg-Radebrück im Ortsteil Bruchmühle ist fast vollständig ausgelastet

werden sich die Standortbedingungen weiter verbessern. Unmittelbar an der Anschlussstelle Berlin-Marzahn befindet sich ein regionales Lebensmittelager der MGL METRO GROUP Logistics. Büroflächen zur Vermietung sind vorhanden. Das Gewerbegebiet Bruchmühle befindet sich direkt an der L 33, nur sechs Kilometer von der Autobahnauffahrt Berlin-Marzahn entfernt. Ansässig sind mehrere Unternehmen aus dem Bau-

und Baunebengewerbe. Dazu gehören unter anderem die Tinglev-Elementefabrik, ein Produzent von Fertigwänden aus Blähton, Installationsbetriebe für Heizung, Sanitär, Wasserpumpen, Landschafts- und Baumpflegeunternehmen. Gewerbeansiedlungen mit Angeboten für Hallen, Außenflächen und Gewerberäume befinden sich am Gärtnerweg und an der Alten Schulstraße im Ortsteil Wegendorf.



FREIE PLANUNG ODER TYPENHÄUSER



Musterhaus Toskana



Sie träumen vom eigenen Eigenheim? Wir unterstützen und begleiten Sie bei der Erfüllung Ihres Traumes! Mit einem fachlich kompetenten Team, das über 40 Jahre Erfahrung in der Branche hat und Zusammenarbeit mit regionalen Firmen bietet, CITY-HAUS® alles aus einer Hand. Die Rundum-Betreuung reicht von der Baugrundtatsuchung bis hin zum fertigen Massivhaus in freier Planung. Wir bieten auch Finanzierungen an und haben dafür Experten die Ihnen gern zur Seite stehen und beraten. Bei CITY-HAUS® sind Sie immer an der richtigen Adresse.

Wir freuen uns auf Sie, Ihr CITY-HAUS® Team!

WWW.CITY-HAUS.DE | INFO@CITY-HAUS.DE

TEL. 033398 637 980

Handwerksfirma mit solidem Anspruch

Es ist vor allem das gewachsene Sicherheitsbedürfnis der Menschen, das das Telefon von Wolfgang Rohloff noch öfter klingeln lässt. Neben seinem Know-how in Sachen Fenster, Türen, Tore, Rollläden oder Sicht-, Sonnen und Insektenschutz bei Hausbau oder Modernisierungsarbeiten sind aktuell vor allem Nachrüstungen von Sicherheitselementen gefragt – von Druckkoliven, abschließbaren Fenstergriffen bis hin zu Bauelementen mit hohen und von der Polizei empfohlenen Widerstandsklassen. Auch die neue Wärmeschutzverordnung veranlasst zahlreiche Kunden, ihre Fenster dem heutigen Standard entsprechend um- oder technisch aufzurüsten. Wer mag, kann sein Haus sogar per Smartphone lüften. Besonders geschätzt wird dabei die fundierte und aufrichtige Beratung von Wolfgang Rohloff, der die Wünsche seiner Kunden gründlich analysiert und individuell umsetzt. Mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen unterstützt ihn Sabine Rohloff; bei ihr sind die Kunden als erstem Ansprechpartner in besten Händen. Ein besonderes Anliegen ist dem



Sabine und Wolfgang Rohloff: ein fachlich versiertes und sozial engagiertes Team.

bemerkenswerten Rohloff-Team ihr soziales Engagement mit Spenden für den Tierschutzverein und die Hoffnungstaler Anstalten Lobetal.

FTF-Kontor Wolfgang Rohloff
Neuenhagener Chaussee 41
15 345 Altlandsberg

Tel. 03 34 38/51 60 • Mobil 01 72/3 09 25 51

Fax 03 34 38/5 16 44

www.augen-des-hauses.de

Stadt Altlandsberg • Berliner Allee 6 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 60 • Fax 03 34 38/1 56 88 • www.altlandsberg.de • info@stadt-altlandsberg.de
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr • Donnerstag 9.00 - 12.00 & 13.00 - 15.00 Uhr
* Sitz im Nebentrakt • An der Promenade

Bürgermeister			Abteilung II – Bürgerdienste		
Arno Jaeschke	Zi. 13	1 5610	Abteilungsleiter		
Kathrin Winkelmann	Zi. 13	1 5611	Enrico Keller*	Zi. 04	1 5645
Rechtsangelegenheiten			Standesamt/Friedhof		
Anja Zöller	Zi. 14	1 5647	Marlen Lippok-Schopon	Zi. 11	1 5629
Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung			Evelyn Kolbe	Zi. 07	1 5628
Kurt Heidemann	Zi. 13	1 5685	Ordnungsamt		
Stadtinformation, Krummenseestraße 1			Mathias Körper	Zi. 09	1 5644
info@schlossgut-altlandsberg.eu		15 11 50	Stephan Schulz	Zi. 09	1 5619
Abteilung I – Organisation und Finanzen			Gewerbe		
Abteilungsleiter			Andrea Ivert	Zi. 01	1 5623
Carl Grünheid	Zi. 25	1 5620	Einwohnermeldeamt		
Personal			Marion Zimpel	Zi. 08b	1 5649
Eileen Meister	Zi. 26	1 5625	Jana Goldberg	Zi. 08a	1 5648
Gebäudemanagement			Kita/Schule		
Angela Brüggemann*	Zi. 03	1 5618	Antje Sturm*	Zi. 05	1 5626
Systemadministrator			Schul- und Sozialarbeiter		
Ole Schweim*	Zi. 01	1 5624	Stephan Schwolow		01 74/1 79 97 09
Schriftgutverwaltung			Abteilung III – Bauverwaltung		
Thomas Müller	Zi. 00	1 5627	Abteilungsleiter		
Finanzen			Mathias Henning	Zi. 21	1 5640
Stefanie Gabriel	Zi. 16	1 5672	Bauordnung/-planung		
Geschäftsbuchhaltung			Christiane Rohland	Zi. 22	1 5642
Jana Kniß	Zi. 15	1 5615	Bautechnik		
Anlagenbuchhaltung/KLR			Sebastian Gloser	Zi. 22a	1 5641
Jana Ralew	Zi. 18	1 5616	Erschließungsbeiträge		
Stadtkasse			Andreas Mucha	Zi. 22a	1 5643
Sabine Poser	Zi. 17	1 5673	Liegenschaften/Kommunalvermögen		
Stefanie Hennings	Zi. 17	1 5675	Katharina Bähr	Zi. 15	1 5671
Vollstreckung			Fördermittel/Geodaten		
Christine Wenzel	Zi. 10	1 5617	Jasmin Schmidt	Zi. 12	1 5646
Steuern/Abgaben			Katja Suhr	Zi. 12	1 5646
Renate Czajkowski	Zi. 18	1 5676			

Ortsvorsteher der Ortsteile von Altlandsberg

OT Altlandsberg

Ravindra Gujjala, Tel. 03 34 38/6 00 00, Sprechzeiten: Di. 13-14 Uhr – tel. Anmeldung erwünscht

OT Bruchmühle

Daniel Bergemann, Terminabsprache unter: 01 71/5 36 14 51

OT Buchholz

Horst Schulz, Tel. 03 34 38/1 46 99

OT Gielsdorf

Günter Sparchholz, Tel. 033 41/39 08 77, Mobil 01 76/51 43 37 02,
Sprechzeiten: jeden 2. und 4. Di. 15.30-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

OT Wegendorf

Michael Töpfer, Terminabsprache unter: 03 34 38/6 70 87

OT Wesendahl

Bianca Heise, Terminabsprache unter: 01 71/6 45 73 40

Ambulante Pflege/Hauskrankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38	Mobil 01 73/483 36 54	siehe Seite 17
Annett Schäfer, Karolin Bresler	15 366 Hoppegarten	Mobil 01 63/601 64 28	www.medis-intensivpflege.de
Baubabfallbeseitigung/-recycling			
Areta GmbH	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/6 10 50	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/6 73 25	
Container Habicht	Königsweg 1	Tel. 03 34 38/6 02 41	siehe Seite 2
Herbert Habicht	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/6 73 25	
Bauelemente			
FTF-Kontor Wolfgang Rohloff	Neuenhagener Chaussee 41	Tel. 03 34 38/51 60	siehe Seite 8
	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/5 16 44	www.augen-des-hauses.de
Baustoffhandel & Transporte			
Baustoffhandel & Transporte GmbH	An der Glashütte 9	Tel. 0 33 42/30 83 33	siehe Seite 11
Holger Arbeiter	15 366 Neuenhagen	Fax 0 33 42/30 83 34	www.baustoffe-arbeiter.de
Bauunternehmen			
City-Haus	Freienwalder Straße 20	Tel. 03 33 98/68 79 80	siehe Seite 8
	16 356 Werneuchen		www.city-haus.de
markon haus GmbH	Radebrück 13	Tel. 03 34 38/9 19 39	siehe Seite 32
	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 38/9 19 89	www.markon-haus.de
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz	Neuenhagener Chaussee 4	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 17
	15 366 Hoppegarten		www.bestattungen-d-schulz.de
Bio-Laden			
Bio Brunnen Naturkost	Berliner Allee 37d	Tel. 033438/64 37 44	siehe Seite 27
Ina-Maria Grau	15 345 Altlandsberg		www.biobrunnen.net
Biomasse, Naturstein, historische Baustoffe			
ESW GmbH	Alte Schulstraße	Tel. 03 34 38/594150	siehe Seite 2
	15 345 Altlandsberg		
Büroservice			
Büroservice Sabine Kalisch		Tel. 03 34 38/6 48 54	
Buchhaltung, Lohnabrechnung	Berliner Straße 27	Fax 03 34 38/6 48 49	bueroservice.kalisch@googlemail.com
	15 345 Altlandsberg		
Fahrradhof			
Fahrradhof	Berliner Allee 5	Tel. 03 34 38/6 70 66	siehe Seite 3
Peter Horstmann	15 345 Altlandsberg		www.fahrradhof-altlandsberg.de
Gartenhelfer, Hausmeisterservice, Winterdienst			
Ihr Gartenhelfer Buddelflink		Tel. 08 00/0 30 94 50	siehe Seite 11
Ingolf Ritsch	Zum Gutshof 3		www.gartenhelfer-buddelflink.de
	15 377 Oberbarnim OT Klosterdorf		
Gastronomie/Catering/Essen auf Rädern			
Katja's gute Küche		Tel. 03 34 38/63 31 21	siehe Seite 28
Katja Mann	An der Promenade 4	Mobil 01 71/9 33 63 25	katjasgutekueche@gmx.de
	15 345 Altlandsberg		
Party-Service	Birkenallee 4	Tel. 0 30/25 74 75 30	siehe Seite 28
Lars Gnädig	12 683 Berlin	Mobil 01 77/2 00 96 85	www.city-verleih.de
Restaurant „Armenhaus“	Strausberger Tor 2	Tel. 03 34 38/6 04 28	siehe Seite 29
Angelika Feiert	15 345 Altlandsberg		www.armenhaus-altlandsberg.de
Handels- und Service-Center			
HNG Handelskontor		Tel. 03 34 38/5 21 13	siehe Seite 21
Nahrungsmittel GmbH	Berliner Allee 37d	Fax 03 34 38/5 21 49	
Brunnenpassage Altlandsberg	15 345 Altlandsberg		www.brunnenpassage.de
Hecken-, Baum- und Obstschnitt			
Baum-Mentor	Lindenstraße 21	Mobil 01 52/24 41 44 19	siehe Seite 5
Jens Oertel	15 345 Altlandsberg		www.baumfaellenaltlandsberg.com

Gartenhelfer

Hilfe rund um Haus und Garten versprechen die Angebote der Firma Ritsch aus Klosterdorf. Das Ganze beginnt bei der Beratung zur Gartengestaltung, der Lieferung gewünschter Materialien wie Mutterboden, Kies oder anderen benötigten Materialien und reicht bis zur Schuttentsorgung und der Reparatur von Rasenmähern und Kettensägen. „Besonders beliebt sind unsere äußerst preiswerten Ein-Kubikmeter-Big-Bags für Grünabfälle im Sommer oder im Herbst zur Laubabfuhr,“ hebt Firmenchef Ingolf Ritsch hervor. „Wir übernehmen dabei alle anfallenden Hilfsarbeiten wie Lieferung, Verladung und Abtransport beziehungsweise Entsorgung. Der Kunde bestimmt den Tag der Anlieferung und später auch den der Abholung. Alles ist inklusive.“ Und für die „Selbstermacher“ werden Radlader, Multicar und Kleintransporter vermietet, alle drei nur mit Fahrer. Auch ein Hausmeisterservice oder ein Winterdienst kann bei den „Buddelflinks“ geordert werden. Kamin- und Brennholz sowie Holzzuschnitt runden das All-Round-Service-Angebot der



Die Gartenhelfer haben für jeden Fall die passende Technik.

„Buddelflink“-Gartenhelfer um Ingolf Ritsch ab. Er gründete das Unternehmen bereits 1991 und 2013 kam „Buddelflink“ dazu. Sein Wahlspruch lautet: „Ihr Problem – unsere Lösung“.

**Ihr Gartenhelfer Buddelflink
Zum Gutshof 3 • OT Klosterdorf
15 377 Oberbarnim
kostenfreie Rufnummer 08 00/0 30 94 50
www.gartenhelfer-buddelflink.de**

30 Jahre im Dienst seiner Kunden

Seit mittlerweile 30 Jahren ist Holger Arbeiter selbständiger Unternehmer in allen Belangen rund ums Schüttgut- und Transportgeschäft. Wer Kies, Recyclingmaterial oder Mutterboden sucht, wird hier fündig. Das ist aber noch nicht alles: Zum Leistungsportfolio gehören erdarbeiten, die Errichtung von Baustraßen sowie der Verkauf von Abwasser- und Regenwassersammelgruben und deren fachgerechter Einbau. Die Palette reicht des weiteren vom Abriss über den Containerdienst bis hin zu Transportleistungen. Holger Arbeiter und seine zehn Mitarbeiter begleiten oft den Bau eines Hauses vom ersten Spatenstich bis zum Anlegen



Zwei, die zupacken: Holger Arbeiter und Andrea Röder.

des letzten Blumenbeetes mit ihren Lieferungen und Dienstleistungen. Seine Le-

bensgefährtin Andrea Röder unterstützt ihn seit fast 30 Jahren – und das nicht nur am Schreibtisch. Wenn nötig sitzt sie selbst im Radlader oder im Lkw. Das Unternehmen von Holger Arbeiter steht ganz in der Tradition seiner Familie, die hier schon vor Generationen ein Fuhrgeschäft und eine Landwirtschaft betrieben hat. Was seinerzeit mit einem Pferd begann, sind heute große Radlader und schwere Lkws mit einem im Dienste der Kunden zupackenden Chef.

**Baustoffhandel & Transporte GmbH • Holger Arbeiter
An der Glashütte 9
15 366 Neuenhagen
Tel. 0 33 42/30 83 33
www.baustoffe-arbeiter.de**

Heizungsbau			
W. Gronwald, J. Märkert GbR	Am Gewerbepark 1-2	Tel. 03 34 39/49 60	siehe Seite 5
Heizungsbau	15 345 Altlandsberg	Fax 03 34 39/81947	
Kfz-Service			
Karosseriebau Riehl	Landsberger Straße 19	Tel. 03 34 39/1 60 40	siehe Seite 3
Peter Riehl	15 345 Altlandsberg	Mobil 01 72/6 43 27 71	
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Straße 158 und 166		siehe Seite 16
	15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/5 08 00	www.pws-hoenow.de
Sport/Fitness			
Buduan		Mobil 01 73/2 36 84 38	siehe Seite 27
Kampfkunst- & Sportschule	Berliner Allee 37d		
Marcel Zimmermann	15 345 Altlandsberg		www.buduan.de
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer			
Steuerberater		Tel. 03 34 38/6 44 99	siehe Seite 18
Dipl.-Wirtschaftler	Strausberger Straße 5	Fax 03 34 38/6 44 98	
Giselher Gudzenski	15 345 Altlandsberg		
Tanz/Freizeit			
Flying Feet	Berliner Allee 37d	Mobil 01 51/67 72 40 51	siehe Seite 20
Linedance	15 345 Altlandsberg		kontakt@flying-feet.de
United Dancing Angels e.V.	Am Markt 4a		siehe Seite 23
Ina Grajatzki	15 345 Altlandsberg		www.united-dancing-angels.de
Tiersalon			
Hundrumchic	Poststraße 14	Mobil 01 77/8 04 96 59	siehe Seite 20
Nicole Grenz	15 345 Altlandsberg		
Veranstaltungsservice			
Diskothek mit Pep		Tel. 03 34 38/75 92 30	siehe Seite 29
Elke Peper	Buchholzer Allee 14	Mobil 01 72/3 12 46 31	
	15 345 Altlandsberg		www.diskothek-mit-pep.de
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH		Tel. 03 34 39/1 46 30	siehe Seite 12
Andreas Schönstedt	Fließstraße 4	Fax 03 34 39/14 63 29	
	15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf		www.stadtmagazinverlag.de
Versicherungen			
Allianz Agentur Altlandsberg		Tel. 03 34 38/1 57 02	siehe Seite 18
Hauptvertreterin	Berliner Straße 11	Fax 03 34 38/1 57 08	
Brigitte Manzke	15 345 Altlandsberg		www.manzke-allianz.de
Wohn-Accessoires, Geschenkideen			
Wohninspiration		Tel. 0 30/994 11 34	siehe Seite 18
	Mahlsdorfer Straße 61	Fax 0 30/99 27 96 76	
	15 366 Hoppegarten OT Hönow		

In Wort und Bild

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Journalistische Mitsreiter sind jederzeit willkommen. Sie sollten belastbar sein, ein eigenes Fahrzeug besitzen und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.



Stadtmagazinverlag BS GmbH • Fließstraße 4 • 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29 • www.stadtmagazin-verlag.de

Auch Bierbrauer, mit Mehlstaub gepudert

Das ist wörtlich zu nehmen, denn der Altlandsberger Rainer Ziegeldorf ist in der Mühle groß geworden und hat zwischen Mehlsäcken gespielt. Heute ist sein Geburtshaus dank seines jahrelangen Engagements ein kulturell-gastronomisches Kleinod zwischen Storchenturm und Scheunenviertel und längstst noch



nicht fertig. Die wechselvolle Geschichte des Gebäudes hat seine Spuren hinterlassen. Denn in das prachtvolle Klinkergebäude, als Altlandsberger Elektrizitätswerk erbaut, zog nach Konkurs des Unternehmens die Schenksche Glasur- und Tonwarenfabrik ein und später wurden hier Kolbenringe für Dampf- und Verbrennungsmaschinen hergestellt. Dann übernahm der Müller und Getreidehändler Lauer-mann, der seine Bockwindmühle an der Krummenseer Chaussee aufgab, das Gebäude und richtete hier eine Getreidemühle ein, die bis 1958 unter der Leitung von Ziegeldorfs Mutter Edith den Bäckern von Bernau bis Woltersdorf feinstes Mehl lieferte.

Der studierte Elektroingenieur Ziegeldorf gibt zu: „Ich habe anfangs nicht gewusst, was aus dem Bau einmal werden sollte.“ Nun, nach 24 Jahren Engagement mit ungezählten Stunden Eigenleistung, nach Behördenstress und mit Fördermitteln sowie mit der Unterstützung auch des Rathauses nimmt das faszinierende Beispiel der Industriearchitektur langsam nach alten Plänen Gestalt an. Eine echte Sisyphusarbeit, „wobei noch viel zu tun ist, obwohl schon 450.000 Euro verbaut wurden“. Rund 850 Quadratmeter sind schon liebevoll ausgebaut, beherbergen das griechische Restaurant „Samos“, eine lithografische Werkstatt, in der auf alten Steindruckpressen künstlerische Drucke entstehen und die Altlandsberger Malerin Luise

Schmitz hat sich ein Atelier eingerichtet. Auf dem Plansichterboden, dem Künstlertreff, können sogar große Familien feiern, wenn Ziegeldorf nicht gerade die Kinder der Altstadt-Kita zum Kinobesuch einlädt. Der Vater zweier erwachsener Töchter hat ein weites Herz für Kinder und zeigt ihnen, wie aus mitgebrachten und gesammelten Äpfeln gesunder Saft gepresst wird. Im Keller, wo er zu DDR-Zeiten recht erfolgreich eine Champignonzucht betrieben hatte, braut der unermüdete Bauherr ganz nebenbei noch den inzwischen beliebten vollmundigen „Ziegelbräu“. Seit 2013 hat er die Zulassung vom Hauptzollamt Stuttgart für seine kleine Bierbrauerei mit der Altlandsberger Eigenmarke. Das Bier fand auch schon beim Erntedankfest in der polnischen Partner-gemeinde Krzeszyce höchste Anerkennung und das eingenommene Geld spendeten die Altlandsberger an Ort und Stelle für einen guten Zweck. Diese Geste, typisch für den uneigennütigen Ziegeldorf, kam gut an.

Für das Haus mit der Adresse Am Bahnhof 1 und das dazugehörige Grundstück hat der Seeberger noch viele Ideen, die er verwirklichen will. Direkt am ZR 1 und dem Europäischen Fernwanderweg gelegen, soll in nächster Zeit eine Fahrradpension mit Frühstücks-Café entstehen. Damit hat er Erfahrung, denn Rainer



Ziegeldorf betreibt selbst in Seeberg eine kleine Pension. Ein Rundwanderweg entlang des alten Bahndammes bis zum einstigen Judenfriedhof ist im Naturschutzgebiet geplant und der Ausbau einer Scheune als Zentrum für die Freunde der Landkultur und Technik, die bald einen Verein gründen wollen und für die sich Ziegeldorf auch noch engagiert.

Hört ihr Leut' – die etwas anderen Nachtschwärmer

Sie sind wieder da, die Nachwächter, auch wenn sie heute nicht mehr allnächtens durch die Straßen streifen und alle Stunde die Uhrzeit rufen. Auch brauchen sie nicht darauf zu achten, dass irgendwo eine unbeaufsichtigte Kerze unter einem Strohdach brennt oder dunkle Gestalten und Diebesbanden im Schutze der Dunkelheit unterwegs sind. Heute sind sie vielerorts unverzichtbar, wenn es um das moderne Stadtmarketing geht, oft in historisch interessanten Städten in Persona und oft auch in historischer Verkleidung mit Horn und Hellebarde, um Touristen und Einheimischen die Geschichte wieder lebendig werden zu lassen. Früher zu einem Hungerlohn und heute ehrenamtlich. Und Einnahmen aus Rundgängen und Führungen wandern meist in die Stadtkasse oder dienen sozialen Zwecken, so hat die Gilde nach dem schweren Erdbeben 2011 in Japan ein Kinderheim in Inchinoseki nahe dem Katastrophenreaktor eine Spende überwiesen. Und sie singen die alte Weise: „Hört ihr Leut' und lasst euch sagen...“

Altlandsberg hat nicht nur einen der umtriebigs-ten, sondern auch international geachteten Nachwächter in seinen Mauern, Horst Hildenbrandt.



Gildemeister Wellmann

Allen voran Gildemeister Heinz Wellmann, seines Zeichens Nachwächter zu Rees. Aus Spremberg kam „Nachwächter Kuhlke“, der eigentlich Hagen Rittel heißt und ein eigens komponiertes Lied für Altlandsberg mitgebracht hat. Aus Springe und aus Rütten, Ritter Bernhard II aus Lippstadt, Elvira Wittich als Süntelgeist aus Bad Münde, Meister Speculatus auch Bocholt, Torwächter Büniger und sein Weib aus Bad Münstereifel, aus Schöneck, Lintze oder Öhringen und sogar aus dem fernen österreichischen Salzburg und Bürmoos.

Der Gildemeister Heinz Wellmann sagt: „Wir bewahren die Geschichte, nicht die Asche, sondern das Feuer. Unsere Gilde hat es sich zur Aufgabe gemacht, Überliefertes zu bewahren, die Mitmenschen damit vertraut zu machen und sie zu erfreuen. Wir bieten allen gewandeten Figuren und allen die sich der Kultur, Geschichte und Tradition verbunden fühlen ein Zuhause, ganz gleich welche Figur sie darstellen, ob nun Nachwächter, Türmer, Märchenfigur, Fabelwesen, Sagengestalt oder Blütenkönigin.“

Das, was 2004 mit elf Nachwächtern und historischen Figuren in Bad Münde begann, ist heute ein anerkannter Verein mit 170 Mitgliedern. Und es ist auch dem Engagement von Horst Hildenbrandt zu verdanken, dass das Jahrestreffen nach 2009, als die Gilde noch 52 Mitglieder zählte, 2015 wieder nach Altlandsberg an einem schönen Maiwochenende einberufen wurde. Und zwar in die historische Schlosskirche, die seit 2008 der Stadt gehört und die nach einer kompletten Sanierung und Restaurierung mit einem Aufwand von 2,8 Millionen Euro wieder in altem, neuem Glanz erstrahlt. Über die Horst Hildenbrandt gedichtet hat:

*Wenn ich des Nachts durch die Gassen gehe,
und dann hier vor der Schlosskirche stehe
geht mir so manches durch den Sinn,
frage mich, wo geht es mit dieser Kirche hin?
Sie hat so vieles schon erlebt,
seit sie an diesem Platze steht.
Aus Resten des Schlosses wieder aufgebaut,
hat sie immer stolz in die Runde geschaut.
...ich habe oft schon daran gedacht,
das die Schlosskirche Altlandsberg noch reicher
macht.*



Ein Prunkstück des Schlossgut-Projektes ist die Kirche jetzt, modernste Technik im historischen Ambiente, in dem sich die Mitglieder der Gilde so recht am Platz fühlten, begrüßt von Bürgermeister Arno Jaeschke. Natürlich ließ es sich der Nachwächter von Altlandsberg nicht nehmen, seine Gäste durch die Stadt zu führen und sie mit launigen Sprüchen und viel interessanten Informationen zu unterhalten, wie er es auch bei seinen monatlichen Rundgängen macht, nur diesmal am hellen Tage. Und alle zusammen sangen sie aus voller Kehle als Dank für die Gastfreundschaft in der Stadt mit so historischem Gepräge das neue Lied, das der stellvertretende Gildemeister Horst Rittel (rechts) geschrieben hat:

*Mein Altlandsberg, klein aber fein,
du wirst stets meine Heimat sein.
Wir stehen ein für dich
mit Kopf, Herz und Hand,
du bist Burg uns, die feste Burg uns
im Brandenburger Land.*



Im Frühjahr 2016 erschalle der Gilderuf „Hört ihr Leut' und lasst euch sagen...“ in Bamberg. Kein schlechter Platz für historische Figuren und Nachwächter, denn die Stadt mit ihrer frühmittelalterlicher Struktur in der Inselstadt und der Gärtnerstadt wurde schon Anfang der 90er Jahre aufgenommen in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Ärzteverzeichnis Innere Medizin			
Dipl.-Med. Ravindra Gujjala	Berliner Allee 6	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Dr. med. Christiane Herz	Berliner Allee 28 A	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 02 27
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Allia Hammami Hauasli	Berliner Straße 5	15 345 Altlandsberg	03 34 38/16 78 48
Zahnärzte			
ZÄ Martina Brietzke-Kirsch	Berliner Allee 30a /1.OG	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 07 25
Dipl.-Stom. Marion Rosenberg	Berliner Straße 26	15 345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 05
Krankenhäuser			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83	15 562 Rüdersdorf	03 36 38/8 30
Krankenhaus Märkisch Oderland	Prötzeler Chaussee 5	15 344 Strausberg	033 41/5 20

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Pflege-wohnstift Hönow

Überwiegend Einzelzimmer
Hauseigene Küche

Wir informieren Sie gern!

Brandenburgische Straße 158 und 166
15366 Hönow | Tel. 0 33 42 / 50 80-0
www.pwn-hoenow.de

Notrufe

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Arztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Gift Notruf: 030/19240
Kinder- und Jugendnotdienst: 08 00/1 11 03 33
Telefonseelsorge ev.: 08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.: 08 00/1 11 02 22
Elterntelefon - Hilfe für Familien: 08 00/1 11 05 50

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Ab Juni bieten Karolin Bresler und Annett Schäfer ihren Patienten in einer verkehrsgünstig nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und wohliger Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Fürs gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo- und Physiotherapeuten. Auch ein Zentrum für Dysphagie und Weaning (Beatmungsentwöhnung), das Patienten auf die Rückkehr in den häuslichen



Karolin Bresler und Annett Schäfer mit überzeugendem Konzept.

Bereich vorbereitet, soll hier entstehen. Neu angewandt werden Wickel- und Auflagentechniken, Aromatherapien und Naturheilverfahren, wenn herkömmliche Medizin Be-

schwerden nicht lindern kann oder Patienten als austherapiert gelten. „Die Verfahren dienen der Gesundheit und dem Wohlbefinden, wie zum Beispiel komplette Darmsanierungen bei Sondenpatienten“, erklärt Karolin Bresler. „Man kann viel machen, selbst bei Koma-Patienten.“ Das Pflegekonzept von Medis hebt sich deutlich von anderen ab, auch die Kalkulation der Geschäftsführerinnen geht auf. Für die Intensivpflege entstehen lediglich anteilige Betriebskosten, keine Mietkosten. Sehr wichtig ist beiden der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.

MEDIS außerklinische INTENSIVPFLEGE • Bollensdorfer Weg 38 • 15 366 Hoppegarten
Tel. Karolin Bresler: 01 73/483 36 54 • Annett Schäfer: 01 63/601 64 28
www.medis-intensivpflege.de

Sensible Betreuung im Trauerfall

Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt Angehörige in tiefer Trauer und oftmals mit großer Ratlosigkeit darüber, was in diesem Moment vorrangig zu tun sei. Bei den Mitarbeitern von Bestattungen D. Schulz sind sie in guten Händen. In sensiblen Gesprächen spenden sie Trost, beraten sach- und fachgerecht und gehen auf individuelle Bedürfnisse und Wünsche mit Kompetenz und großem Einfühlungsvermögen ein. Service und Leistungsportfolio werden maßge-



Kompetent und einfühlungsstark: das Team von D. Schulz.

scheidert auf die Hinterbliebenen abgestimmt und Kosten transparent dargelegt. Formalitäten bei Behörden wie die Friedhofsverwaltung,

Krankenkasse, Standesamt, Versicherungen und Überführung im In- oder Ausland werden ebenso übernommen wie die Vorbereitung und Durchführung der Trauerfeier. Möglich sind auch alternative Bestattungsformen wie Wald-, Seebestattung und „Tree of life“. Zum Unternehmen gehören auch ein Blumenhaus und eine Kranzschleifen-Druckerei. Wichtig auch das: Wer alles vorher geregelt wissen will, erhält von D. Schulz eine entsprechende Beratung und Vorsorgeangebote.

Bestattungen D. Schulz GmbH • Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 0 33 42/3 69 10 • www.bestattungen-d-schulz.de
Eggersdorfer Straße 42a • 15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81
Brandenburgische Straße 78 • 15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15
Hellersdorfer Straße 233 • 12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16
Lindenberger Straße 2 • 13 059 Berlin • Tel. 030/96 20 06 10

Kompetent in allen Wirtschaftsfragen

Das Altlandsberg in den vergangenen Jahren aus dem Dornröschenschlaf erwacht ist und sich zu einem imposanten Städtchen am Rande Berlins mausert, ist Unternehmern, die im eigentlichen Wortsinn „etwas unternehmen“, zu verdanken. Einer von ihnen ist zweifellos der Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski, der mit großem Aufwand und viel Geschmack einen Mosaikstein der Strausberger Straße sanierte und dort heute mit seiner Kanzlei Mandanten aus ganz Deutschland vielfältig betreut. Das Büro berät in betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen, bei Existenzgründungen oder übernimmt Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie auch Jahresabschlüsse. Weitere Themengebiete sind wichtige Aspekte der Unternehmensnachfolge, treuhänderische Tätigkeiten wie zum Beispiel die Vermögensverwaltung und Wahrung fremder Interessen bei wirtschaftlichen Angelegenheiten. Mandanten schätzen die vertrauensvolle, zuverlässige und fachlich fundierte Arbeit des Wirtschafts- und Steuerbüros. Das „Erfolgsgeheimnis“ dahinter ist die kontinu-



Auch über Altlandsbergs Grenzen hinweg geschätzt: das Team um Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski.

ierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter, deren intensiver fachlicher Austausch untereinander und eine offene Atmosphäre in einem Haus, das bereits beim Betreten sympathische Ruhe und Geborgenheit ausstrahlt.

Dipl.-Wirtschaftler Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer
Strausberger Straße 5 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 44 99 • Fax 03 34 38/6 44 98

Passgenaue Vorsorge



Die Absicherung der Familie, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau sind Themen, die einer soliden und individuellen Beratung bedürfen. Seit mehr als 15 Jahren ist Brigitte Manzke genau dafür bekannt. Bei der Suche nach einem passgenauen Konzept mit wichtigen Versicherungen, Investmentfonds oder Bauspar- und Finanzierungsprodukten richtet sie sich an den tatsächlichen Bedürfnissen ihrer Kunden aus. Unterstützt wird die Versicherungsfachfrau von Diana Siegert als Leiterin Kundenservice und Christine Rudolph. Das Büro ist montags und mittwochs von 10 bis 13 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Allianz Agentur Altlandsberg
Hauptvertreterin Brigitte Manzke
Berliner Straße 11 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/1 57 02 • Fax 03 34 38/1 57 08
www.manzke-allianz.de

Rundum-Inspiration

Auf der Suche nach einer echt zündenden Geschenkidee, einem ausgefallenen Wohn-Accessoire oder einem Deko-Detail wird man in der „Wohninspiration“ im HEP von Hönow fündig. Stammkundenschaft weiß das sorgsam von der Altlandsbergerin Frau Methner ausgewählte Angebot zu schätzen. Es reicht von Tisch- und Wanddeko über Rattanmöbel bis hin zu Raumdüften jeden Geschmacks, dekorativer Kosmetik, jahreszeitlichen Angeboten oder Schmuck einer Frankfurter Schmuckwerkstatt. Hier findet man Markennamen wie Sander, Heathcote & Ivory, Bridgewater & Candle oder Heart & Home und verlässt dieses Wohlfühl-Kleinod nur ungern – bis zum nächsten Mal.

Wohninspiration
Mahlsdorfer Straße 61 • 15366 Hönow
Tel. 030/994 11 34 • Fax 030/99 27 96 76



Glück mit Buchholzer und anderen Scherben

Wenn Scherben Glück bringen, dann trifft das auf Mike Hille zu. Der Buchholzer wohnt seit 1998 am Rande des kleinsten Altlandsberger Ortsteils, im eigenhändig zehnjährigen Ausbau des alten Bauernhauses. Auf dem benachbarten Acker des Bauern Ludewig entdeckte er blaugraue Scherben, die seine Neugier weckten. Es stellte sich heraus, dass es Bodenfunde des alten Siedlungsgebietes vor dem 30jährigen Krieg waren. Bei einem Spaziergang im März 2011 mit seiner Frau Katrin, fanden sie gemeinsam alte Scherben, die eine befreundete Archäologin später als „frühe Eisenzeit“ einstufen sollte.

So kam der studierte Musiker, der seit siebzehn Jahren als Schlagzeuglehrer, Gitarrenlehrer und Leiter der Musikschulband „The Fellows“ an der Musikschule „Hugo Distler“ in Eggersdorf wirkt, zu einem weiteren intensiven Hobby. Hatte er früher in seiner Freizeit Pastelle gemalt, war er nun mit Hingabe auf den freien Äckern der Umgebung zu finden.

So ist er nach zweijähriger Ausbildung zum ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger beim brandenburgischen Landesamt für Archäologie mit Ausweis und Suchgenehmigung unterwegs



mit GPS-Ortungsgerät, Metallsonde, Spaten, Fund-Tüten und Zettel. Es ist ein fangesames, geduldiges Unterfangen, wie Mike Hille dennoch begeistert erzählt, „denn mehr als 50 mal 50 Meter am Tage sind einfach nicht zu schaffen“. Aber mit dem Fund allein ist es längst nicht getan. Im Anbau neben dem Haus, unweit eines Mammutbaumes, warten viele Kistchen mit Scherben auf ihre Sichtung. Die Bruchstücke von Gefäßen aus vielen Epochen müssen behutsam gewaschen und geschichtlich bestimmt und eine Fundmeldung angefertigt werden. Alle geschichtlich relevanten Funde werden mit einer genauen Dokumentation beim brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege abgegeben. Dabei gilt, dass das „Graben“ nicht erlaubt ist, sondern nur aufheben!



Bronzezeitliches Halskragenbruchstück aus Altlandsberg; gefunden 2013.

Auf einen so genannten mittelalterlichen „Schietacker“ fand er ein Stabkettenglied, an dem man früher Börsen befestigte und auf einem Feld bei Wolfshagen eine Plakette mit dem so genannten „Schwäbischen Gruß“, der im späten Mittelalter wohl zum Schutz gegen Böses verbreitet war. Mit behördlicher Genehmigung hat der Wegendorfer Kunstgießer Wilfried Hann



von dieser „Popo-Plakette“ bronzene Repliken angefertigt, die in Altlandsbergs Stadtinformation sogar käuflich zu erwerben sind. In kurzer Zeit hat sich der lebenslustige Buchholzer Hille in der Welt der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger Anerkennung und Achtung erarbeitet, sind doch seine Funde von Urnen aus der Eisenzeit, Mahlsteinen und Werkzeugen, von Schmuck aus der Bronzezeit wie Armreif, Halskragen, Spiralhalsreif, auf die er 2013 bei Altlandsberg gestoßen ist, beachtlich. Belegt auch dadurch, dass sie in den Jahrbüchern der archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V. veröffentlicht wurden – ein Ritterschlag. Im brandenburgischen Landesmuseum, dem „Paulikloster“ in der Stadt Brandenburg, waren drei seiner wichtigsten bronzezeitlichen Funde in der Sonderschau „Zeugen der Vergangenheit“ zu sehen, einige kleinere Funde kann man im Heimatmuseum von Altlandsberg anschauen.

Geteilte Liebe, denn der Musiker, der in der DDR schon modern jazzte, eigene Songs, wie den Titel „Dream of Istanbul“ komponierte, greift auch in dem musikbegeisterten Haus gern zur Gitarre. So an



die zehn Mal im Jahr tritt er mit seiner 2008 gegründeten Familienband „Die Vanhillies“ mit Oldies, Modernem, Schlägern und Partymusik auf. Ehefrau Katrin, die Lehrerin, spielt Gitarre, Tochter Linda, hat Lehramt für Deutsch und Kunst studiert und ihr Praktikum in Altlandsberg gemacht, spielte Keyboard. Sohn Miles studiert in Ilmenau und übernimmt den Part auf Papas Lieblingsinstrument, dem Schlagzeug, und Mike bringt den Bass zum klingen – und alle singen natürlich. Und weil die Familie eigentlich aus der Oberlausitz stammt, gehört für die leidenschaftlichen Skifahrer auch zünftige Après-Ski-Musik zum Repertoire.

Am 13. August ist ein Jazzkonzert in der Stadtkirche von Altlandsberg geplant. Aber zuvor organisierte er



Mike Hille, das Multitalent, ist auch ein begabter Freizeitmaler. Hier eine von ihm gemalte Ansicht seines Heimatdorfes Buchholz.

noch am 16. April eine archäologische Radrundfahrt rund um Buchholz über rund fünfzehn Kilometer und erläutert an zahlreichen vorgeschichtlichen Plätzen anhand von Bildern und Funden geschichtlich Interessantes.

Hundrumchic

Ob Hunde, Katzen oder Nager – im Salon mit dem originellen Namen können auch Vierbeiner in tierischer Wohlfühl-Atmosphäre so etwas wie Wellness erleben. Hier wird gebadet, geföhnt, frisiert und alles dafür getan, dass es den Gästen gutgeht. „Ich hab’ auch keine Angst vor großen Tieren“, sagt Nicole Grenz, lacht und lässt die Schere behutsam durchs Hundefell gleiten. Sensibel und ohne Hektik, denn „die Tiere sind ein Spiegelbild unserer Seele“, weiß die studierte Biologin. Sie sollen entspannen – ohne jeden Stress. Und das funktioniert am besten ohne Herrchen und Frauchen, die ihren frisch gestylten Liebling nach anderthalb Stunden wieder abholen können.



Hundrumchic • Nicole Grenz
Poststraße 14 • 15345 Altlandsberg
Tel. 01 77/804 96 59

 **Brunnenpassage**

 **BAB**
Fahrschule
Beschließen, Anmelden, Bestehen

 **BIO BRUNNEN**

 **FLYING-FEET**
non-Stop LineDance Altlandsberg

 **BUDUAN**
Kampfkunst- & Sportschule

Brunnenpassage – immer eine gute Adresse

Den Charme der Brunnenpassage macht vor allem der interessante Mieter-Mix aus. Sie ist weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt als gute Adresse, die vielseitige Kundenwünsche erfüllt wie der Biobrunnen mit frischen Bioprodukten, die Tanzschule Step & Dance oder die Kampfsportschule für alle Altersklassen. Zu den Mietern gehören auch RA Claudia Stoldt, Fahrschule Bab und Spezialisten in den Bereichen Sport, Handel, Gesundheits- oder Ingenieurwesen. Hier haben Muttis mit ihren Babys Spaß beim Turnen, und Kleinkinder trainieren genauso wie Senioren in den Räumen von Femifit. Nach sportlicher Betätigung ist ein Snack beim Bäcker oder in der Plauder-



Die guten Geister der Brunnenpassage: Gabriele Bab und Hausmeister Henry Meinert.

ecke des Bioladens – im Sommer auch gern unter freiem Himmel – ein Genuss. Neu in der Brunnenpassage sind der Rundum-Party-Service von Lars Gnädig sowie der Optiker „Scharfkantig“. Eine klei-

Brunnenpassage • Berliner Allee 37d • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5 21 13 • Fax 03 34 38/5 21 49
www.brunnenpassage.de

Bio-Brunnen: Hier sprudeln gute Ideen

Ja, so geht Bio, dachte ich beim Betreten des Bioladens in der Brunnenpassage: Übersichtlich, nette Mitarbeiter und perfekt beleuchtet. Zum Wohlfühlen. Schon nahm ich Platz in der gemütlichen Sitzzecke bei einer guten Tasse Kaffee. Und genau diese Idee des gemütlichen Kaffees – und zwar in Altlandsberg – ließ Ina-Maria Grau nicht mehr los. Bestärkt und unterstützt durch Freunde reifte dann ihr Vorhaben zum Bio-Brunnen, der inzwischen sein dreijähriges Bestehen feierte und mit umweltverträglichen Produkten Kunden aus der ganzen Umgebung überzeugte. Überzeugt hat auch die



Ina-Maria Grau (r.) und ihr Team leben gesunde Ernährung und Lebensfreude.

Freundlichkeit des kleinen Teams, die Zeitschrift „Schrot & Korn“ des bioverlags ehrte den Bio-Brunnen mit einer Goldmedaille. Seit 16 Jahren ist Ina-Maria Grau im Handel

ne Pension mit acht Doppelzimmern, alle mit Küche und Bad, rundet die Angebote ab. Kurzum: In der Brunnenpassage sind Kinderlachen und fundierte Beratung kein Widerspruch. Gabriele Bab als Geschäftsführerin der HNG Handelskontor Nahrungsmittel GmbH kümmert sich engagiert um alle Belange und hilft insbesondere Neugründern. Sie sucht noch neue Mieter für gut ausgestattete Büro- und Praxisräume, für die individuelle Möglichkeiten und maßgeschneiderte Verträge erarbeitet werden, um den Start in die Selbständigkeit zu erleichtern.

Bio Brunnen Naturkost • Ina-Maria Grau • Berliner Allee 37d • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/64 37 44 • Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–19.00 Uhr, Sa 08.00–13.00 Uhr

Eine Künstlerin malt Teufel und liebt Katzen

Es ist kein Zufall, dass die besten Vogelscheuchen zum Fest der offenen Höfe in aus Klosterstraße 5 prämiert werden. Denn da wohnt eine Künstlerin, die hier ihr Atelier hat. Luise Schmitz, die ihren Traum lebt, seitdem sie im Palais am Festungsgraben nicht nur die Puppen tanzen ließ. Sie hat die Kreativität, Großeltern waren Schriftsteller, in die Wiege gelegt bekommen. Und ihr Vater, ein Maler, dessen Zimmer so verführerisch nach Ölfarben und Terpentin roch, gestattete der kleinen Luise, die Wände des Kinderzimmers zu bemalen.

Vielleicht wusste Luischen seit dem Moment, dass sie zur Künstlerin geboren war, wozu sie auch wurde, dank eines intensiven Studiums bei Professor Klein, dem sie alle Ehre machte und selbst Dozentin an der Hochschule für bildende Künste Berlin wurde. „Kunst“, so sagt die kreative Altlandsbergerin, die ihren Mann Andreas ihre Muse nennt, „hat keinen besonderen Zweck. Sie kann glücklich machen und ein Stück zu Hause sein. Die Kunst ist ein unendlicher Teppich, auf dem man sich



verlieren und wieder finden kann.“ Und davon zeugt auch ihr Atelier in der Klosterstraße, wo von den Wänden fantasievolle Katzen herunter schauen oder an denen farbenfrohe Landschaften hängen, in denen man gern spazieren würde. Diabolisch grinsen Teufel auf anderen Bildern oder stehen als Filzfiguren herum. Ihre Bilder sind nicht nur auf diversen Ausstellungen in Stralsund und Greifswald zu sehen, sondern auch im Gesundheitszentrum in Hoppegarten, wo die Ärzte auf eine positive Wirkung bei der Genesung ihrer



Patienten hoffen. Vor einigen Jahren hat sie das Standesamt auf Rügen im Schinkelturn mit nicht nur bunt bemalten Stühlen ausgestattet auf denen Brautleute sitzen, bevor sie sich das Jawort geben. Und Luise Schmitz fertigt als Service dem Ehepaar genau solche Stühle an, auf denen ihr gemeinsamer Weg ins Leben begann. Stühle, die Träume wachrufen und Geschichten in Bildern erzählen.

Und so spielt sie mit Zufällen und Materialien, ob Wolle oder Filz, sie hat einmal die halbe Klosterstraße mit Mützen bestrickt, malt Bilder mit DDR-



Trinkröhrchen, Gemälde auf Abfallholz oder Miniaturen auf Dachziegel. Dann werkelt sie an Stühlen, auf die man sich kaum zu setzen traut, so schön sind sie. „Mach allet ich“, sagt die Mutter von zwei erwachsenen Töchtern, wovon Pauline als kleines Mädchen sogar internationale Malwettbewerbe gewonnen hatte.

Luise Schmitz nennt sich selbst eine Flatternatur, einen Kugelblitz, der in der realen Welt und in der ihrer Fantasie unterwegs ist. Und während sie arbeitet, streicht Kater Jesmo um ihre Füße, während sie einen neuen Kalender oder eine neue Ausstellung vorbereitet. Es macht Spaß mit ihr über Kunst zu streiten, der Querdenkerin, die ein etwas gestörtes Verhältnis zum Begriff Kunst hat. Und um andere mitzunehmen in die Welt der Malerei, unter ihrer Anleitung mit Materialien zu spielen und Gefühlen freien Lauf zu lassen, lädt sie zur Malschule ein, alle zwei Wochen dienstags. Übrigens lohnt sich der Aufwand für die originellsten Vogelscheuchen, sie zieren nun den Speisesaal des Altstadthortes Klosterstraße.

Sie tanzen sich in die Herzen der Zuschauer

Sie nennen sich zwar Engel, aber es sind ganz irdische Mädchen und Frauen, die aber ganz himmlisch und sportlich tanzen. Sie haben bei der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft 2010 im Olympiastadion ihr hohes Können demonstriert, sind mehrfache deutsche Meister und holten sich bei der Europameisterschaft in Prag die Bronzemedaille ab. So um die achtzig Tänzerinnen zwischen drei und 50 Jahren gehören zu den United Dancing Angels von Altlandsberg, erzählt Ina Grajatzki, die Cheftrainerin des Vereins. Die Kriminalkommissarin ist seit über zehn Jahren ehrenamtlich dabei, wenn es gilt, Kinder für Musik und modernen Tanz zu begeistern, sie von Spielkonsolen und vom Faulenzen auf dem Sofa und vor dem Fernseher weg zu bringen.

Vor dem Erfolg steht das Training, ob Ballett oder Gymnastik, um Ausdauer, Kondition und Koordination zu schulen und Muskeln aufzubauen. Das alles wird gebraucht, um ganz vorn im Lande und international mitzutanzten und Erfolg zu haben, der wiederum Ansporn für ein engagiertes Training ist.



United Dancing Angels Altlandsberg e.V. • Am Markt 4a • 15345 Altlandsberg
www.united-dancing-angels.de



Die Wettkämpfe sind Höhepunkte der Junioren und der Ladies des Vereins, der auch Demonstrationen seines Könnens beim Vogelscheuchenfest oder bei Stadtfesten der Umgebung, beim Sommerfest von ALDI oder Mercedes, bei Gru-



Cheftrainerin Ina Grajatzki

selfest oder den Weihnachtsmärkten ablegt. Ganz nebenbei machen die Altlandsberger Angels in jeder Disco eine super Figur.

„Erfreulich“, so die Cheftrainerin, „dass immer mehr Minis zum Verein stoßen. Bei den drei bis sechs Jahre alten Mädchen, ist nicht das Tänzerische dominierend, sondern Spaß an der Bewegung in der Gruppe, das Trainieren der Motorik und der Koordination.“ Anna aus Altlandsberg ist seit fünf Jahren mit viel Freude dabei, tanzt aber schon in der 2. Bun-

desliga und hat bei den Deutschen Meisterschaften mit ihrer Formation den 3. Platz belegt. Sie findet es im Verein besonders toll, dass es neben der tänzerischen Ausbildung auch Workshops für gesunde Ernährung, für Selbstverteidigung und für Fotoshootings gibt. Das zierliche Mädchen ist mit Eifer bei der Sache und will einmal Trainerin im Verein werden, wie Nadine, die Co-Trainerin bei den Kids, oder vielleicht Wertungsrichterin. Das jährliche Trainingslager in Bad Saarow in den Herbstferien dient dazu, dass sich die Mädchen bei gemeinsamen Erlebnissen noch besser kennen lernen oder um neue Choreografien einzustudieren. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln, enorm wichtig für das sportliche Tanzen in Formationen, gibt es außerhalb des Trainings jede Menge Aktivitäten, wie eine Exkursion in den Heidepark Soltau, gemeinsames Bowlen oder den Besuch eines Indoor Spiel- und Erlebnisplatzes. Ein Verein, in dem nicht nur Mädchen aus der ganzen Umgebung tanzen, der Altlandsbergs Namen weit über Landesgrenzen hinaus trägt und der jederzeit neue Mitglieder zum Schnuppern einlädt.

Bruchmühle, eine Familie, die Fußball lebt

Wenn in den Altlandsberger Ortsteil Freitags abends die Ruhe einzieht, im Gemeindezentrum sich kreative Leute treffen gibt es einen Ort, wo das Leben erst richtig beginnt, auf dem Sportplatz an der Altlandsberger Straße. Dann trainieren bis zu vier Mannschaften der SG 47 Bruchmühle im Flutlicht auf der 2003 neu gestalteten Sportanlage Am Waldring. Und während die Alten Herren schon einmal Probleme mit der Luft haben, jagen auf dem Spielfeld ihre Söhne, die Bambinis mit Eifer und viel Spaß dem runden Leder nach, immerhin so achtzig Prozent der Spieler in den Männermannschaften haben auch ihre Kinder für den Verein begeistert. Von den rund 330 Mitgliedern sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche.

„Auf unserem Platz sind nicht selten drei Generationen einer Familie beim Training“, erläutert Frank Hemberger, der Nachwuchschef des Vereins und das klingt sogar ein bisschen stolz. Auch sein Sohn Devrig hat als Bambini bei der SG 47 angefangen. Denn die familiäre Atmosphäre zeichnet den Sportverein vor allem aus, weil hier jene Trainer allein



Engagierter Nachwuchsleiter und Trainer Frank Hemberger

acht Nachwuchsmannschaften trainieren, die auf dem gleichen Rasen, früher etwas holprigen Rasen das kleine Fußball-Einmaleins spielend erlernten. „Ein Drittel aller Bruchmühler halten unserem Verein die Treue“, so Sportsfreund Hemberger, der hauptberuflich Wartungsmonteur ist. Und die Eltern aus den umliegenden Gemeinden und Berlin, die nicht selbst nicht aktiv sind, anerkennen das sportliche wie pädagogische Bemühen des Vereins, Mädchen und Jungen für den wohl beliebtesten Sport zu gewinnen.

nen und vom Computer oder der Spielkonsole mit Erfolg abzuwerben. Für einen Mannschaftssport, der mit Training Körper und Geist entwickelt, auf Teamgeist setzt, Fairness und Solidarität, Eigenschaften, die im späteren Leben von Nutzen sind.

„Um den Nachwuchs muss man sich kümmern“, ist die Devise des Vereins, und so wird der örtliche Kindergarten eingeladen zu Spiel und Spaß auf dem Platz. Es gibt einen Kooperationsvertrag mit der benachbarten Grundschule „Vier Jahreszeiten“ Fredersdorf/Vogelsdorf und die Kids werden zu Sportfesten und zum Schnuppertraining eingeladen. Auch gibt es Ansätze, den Jugendklub stärker ins Vereinsleben einzubinden.

Höhepunkt für die Nachwuchskicker sind nicht nur Erfolge im Spielbetrieb, sondern auch die Fahrten zu Events nach Berlin, zu den Puckjägern mit der größten Fangemeinde, den Eisbären, den Basketballern von Alba, zum Bundesligisten Hertha oder in die Wuhlheide zu eisern Union und zum ISTAF in Berlin, wenn sich die Weltelite der Leichtathletik ein Stelldichein gibt.



Nicht zu vergessen das Bruchmühler Bambini- und F-Junioren Turnier mit Abnahme des DFB & McDonald's Fußballabzeichen oder die Trainingslager in der letzten Woche der großen Sommerferien. Natürlich ist das Flaggschiff der SG 47 Bruchmühle die 1. Männermannschaft, die als Kreismeister einen der fünf Titel 2014 erkämpfte und die Pokalwand im vereinseigenen Casino vervollständigte. Seit einigen Jahren gibt es auch eine Frauenmannschaft, die sich auf den regulären Spielbetrieb vorbereitet. Rückgrat des Vereins und Erfolgsgarantie sind vorbildlich und hoch lizenzierte Trainer aus den eigenen Reihen, auf deren Ausbildung der Vorstand großen Wert legt. „In Anzahl und Qualität halten wir locker mit Energie Cottbus mit“, sagt selbstbewusst Frank Hemberger und hat da besonders den



Abteilungsleiter Fußball, Sportfreund Dietmar Görtchen im Sinn. Das belegt auch die Tatsache, dass das komplette Trainerteam im Kinder- und Jugendbereich 2012 mit dem Ehrenpokal des Fußballkreises Märkisch-Oderland ausgezeichnet wurde. Alle Mannschaften haben einen Trainer und Betreuer, denen der Verein einmal im Jahr mit einem „Traineressen“ Dank sagt für ihr ehrenamtliches Engagement, so mit einem Hüttenabend mit Wildschweinessen, zu dem auch die Frauen eingeladen werden, die manches Wochenende auf ihre Männer verzichten müssen. Das Sportjahr beginnt mit dem Giebelsee-Cup, wo die Bruchmühler von Anfang an dabei sind. Es folgen das Strausberger Hallenturnier und schließlich kämpfen die Fußballer der SG 47 Bruchmühle in der Erlengrundhalle Altlandsbergs um den Pokal des Bürgermeisters. Der einstige aktive Handballer Arno Jaeschke

und die Stadtverordneten haben ein Herz für den Verein, sorgen für den Unterhalt des Platzes und auch für Reparaturen, wenn der Rasentraktor streikt oder Fangnetze erneuert werden müssen. Das ist auch Anerkennung für die Arbeit, die die Mitglieder und Funktionäre der SG 47 Bruchmühle für ein interessantes Dorfleben einbringen, ob zum Osterfeuer, dem Volkssport-Fußballturnier am 1. Mai oder dem kleinen Weihnachtsmarkt in der Adventszeit. Denn Bruchmühle ist eine interessante Wohnadresse für junge Familien, nicht nur wegen der Nähe von Wald und Wasser, sondern auch ein bisschen dank eines rührigen Sportvereins, der für alle Bürger, ob jung oder alt, ob Aktiver oder Zuschauer, als Betreuer, Fan oder Sponsor da ist.

SG 47 Bruchmühle e.V.
Landsberger Str. 30
15345 Altlandsberg
www.sg47bruchmuehle.de



OT Altlandsberg

AG Herdenschutzhunde e.V.
AG zur Zucht Altdeutscher Hüte-hunde
 Knut Kuczniak, Tel. 03 34 38/6 43 65
 Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg

Altlandsberger Gewerbförderverein 2000 e.V.
 Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/672 25
 Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg

Anglergemeinschaft Altlandsberg e.V.
 Wolfgang Smoger, Tel. 030/93 49 4205
 Märkische Allee 294, 12 687 Berlin

Bürgeracker Altlandsberg e.V.
 Ralf Lauckner, Tel. 03 34 38/15 11 50
 Krummenseestraße 1,
 15 345 Altlandsberg

Förderverein der Bibliothek Altlandsberg e.V.
 Gabriele Gottschling,
 Tel. 03 34 38/6 75 27
 Krummenseestraße 1,
 15 345 Altlandsberg

Freundeskreis der evangelische Stadtkirche Altlandsberg
 Hartmut Spühr, Tel. 03 34 39/7 82 11
 Buchholzer Straße 18,
 15 345 Altlandsberg

Förderverein Feuerwehr Altlandsberg e.V.
 Mathias Körper, Tel. 03 34 38/6 10 22
 Heidestraße 2, 15 345 Altlandsberg

Fördergesellschaft SCHLOSSGUT Altlandsberg e.V.
 Frank Ruppertsberger,
 Tel. 03 34 38/5 99 15
 Krummenseestraße 1,
 15 345 Altlandsberg

Haus & Grund Märkisch-Oderland e.V.
 Winfried Scharf, Tel. 03 34 38/1 54 45
 Berliner Straße 23, 15 345 Altlandsberg

Heimatverein Altlandsberg e.V.
 Brigitte Hildenbrand,
 Tel. 03 34 38/6 77 86
 Berliner Straße 1, 15 345 Altlandsberg

Helfen-Hilft e.V.
 Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/60 9 42
 Berliner Straße 4, 15 345 Altlandsberg

Jugendfußballclub „Märkische Löwen 09“ e.V.
 Michael Hartmann,
 Tel. 03 34 38/6 17 10
 Ahornweg 8b, 15 345 Altlandsberg

Impressum

StadtMagazin Altlandsberg, 8. Auflage 2016/17, © StadtMagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der StadtMagazinverlag BS GmbH. Alle Rechte by StadtMagazinverlag BS GmbH. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos: Hartmut Moreike, Willi Dämpfert, Ina Grajetzki, Archiv • **PR-Redaktion:** Angelika Riedel
Druckerei: Druckerei Albert Koch, Pritzwalk • **Verlag:** StadtMagazinverlag BS GmbH, Alt-Biesdorf 64a, 12 683 Berlin
 Tel. 03 34 39/1 46 30, www.stadtmagazin-verlag.de • Büro Brandenburg • Fließstraße 4 • 15 730 Fredersdorf/Vogelsdorf

Geschäftsführer: Andreas Schönstedt
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg und ihrer Ortsteile verteilt. Das nächste Magazin erscheint 2017.
 Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt: Tel. 03 34 39/1 46 30 • redaktion@stadtmagazinverlag.de

Jugendrotkreuzgruppe

Alina Struwe, Tel. 03 34 38/6 04 41
 Amtswinkel 1, 15 345 Altlandsberg

Keramik „TonArt“ e.V.
 Silvia Marks, Tel. 01 57/78 96 62 61
 Neuhönow 19c, 15 345 Altlandsberg

Kleingartenverein „Mühlenfließ Altlandsberg e.V.“
 Bernd Kuban, Tel. 0 30/9 35 83 88
 Neuhönow 15a, 15 345 Altlandsberg

Klub der Frauen Altlandsberg e.V.
 Grit Burkhardt, Tel. 03 34 38/6 73 09
 Am Markt 1, 15 345 Altlandsberg

Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V.
 Erich-Wilhelm Heinicke,
 Tel. 03 34 38/6 00 44
 Gähdestraße 6, 15 345 Altlandsberg

Lions Club Altlandsberg
 Ronny Burkhardt,
 Mobil 01 71/3 87 64 20
 Werneuchener Weg 33
 15 345 Altlandsberg

MTV 1860 Altlandsberg e.V.
 André Witkowski,
 Tel. 03 34 38/6 41 96
 Poststraße 9, 15 345 Altlandsberg

NABU, Ortsgruppe Altlandsberg
 Robert Preis, Tel. 03 34 38/6 48 85
 Straße des Friedens 7,
 15 345 Altlandsberg

OBBC Ost Brandenburger Bulldog Club e.V.
 Thomas Pieper,
 Tel. 03 34 38/1 58 52
 Schwerinstraße 21,
 15 345 Altlandsberg

Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland e.V.
Ortsgruppe MOL S5-Region
 Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/6 09 42
 Berliner Straße 4,
 15 345 Altlandsberg

Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg e.V.
 Knut Kuczniak, Tel. 03 34 38/6 43 65
 Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg

Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V.
 Olaf Graminsky,
 Mobil 01 73/2 04 30 01
 Berliner Allee 36,
 15 345 Altlandsberg

Theater im Gutshaus – TiG e.V.

Dr. Werner Stephan,
 Tel. 03 34 38/1 54 49
 Goethestraße 1a,
 15 345 Altlandsberg

United Dancing Angels
 Andreas Franz, Tel. 01 51/11 67 54 29
 Am Markt 4a, 15 345 Altlandsberg

Verein „Märkisches Landvolk“
 Andreas Neumann,
 Tel. 03 34 38/6 75 77
 Herderstraße 3, 15 345 Altlandsberg

Verein zur Erhalt und Pflege historischer Technik e.V.
 Detlef Dreher, Tel. 01 74/8 70 76 74

OT Bruchmühle

Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V.
 Daniel Bergemann,
 Tel. 03 34 39/14 45 71
 Kastanienallee 49,
 15 345 Altlandsberg

SG 47 Bruchmühle e.V.
 Joachim Günther, Tel. 03 34 39/64 84
 Landsberger Straße 30,
 15 345 Altlandsberg

OT Gielsdorf

Förderverein Kirchen Gielsdorf und Wilkendorf e.V.
 Dorothea Eckert, Tel. 01 72/3 13 60 25
 Am Schloßsee 4, 15 345 Altlandsberg

Ortsförderverein Gielsdorf e.V.
 Wilhelm Semmler, Tel. 033 41/2 52 80
 Alt Wilkendorf 39,
 15 345 Altlandsberg

Volkssportgruppe (VSG)
 Ursula Eckert, Tel. 0 33 41/31 31 46
 Am Schlosssee 4,
 15 345 Altlandsberg

OT Wegendorf

Förderverein Dorfkirche Wegendorf
 Corinna Borges, Tel. 03 34 38/6 48 81
 Kornblumenstraße 7,
 15 345 Altlandsberg

Kindergartenverein Wegendorf e.V.
 Birgit Flesch, Tel. 03 34 38/6 71 40
 Alte Schulstraße 12,
 15 345 Altlandsberg

OT Wesendahl

Kultur-GUT und Sport e.V.
 Wesendahl
 Bianca Heise, Tel. 01 71/6 45 73 40
 Dorfstraße 3, 15 345 Altlandsberg

Mit Kampfkunst seinen Weg gehen



Dass Kampfkunst weit mehr ist als eine geschmeidige Abfolge von Bewegungen, durften wir im Gespräch mit Marcel Zimmermann erfahren – seines Zeichens Karatetrainer und voller Leidenschaft und Respekt vor den Werten dieses Sports. Bereits als 13-Jähriger zog es ihn mehrmals wöchentlich zum Karatetraining, und mit 22 erwarb er seinen ersten Schwarzen Gürtel. Heute betreibt der Träger des 3. Dan seine eigene Kampfkunst- und Sportschule Buduan mit einem breiten Spektrum – von Karate, Boxen, Kick- und Taiboxen, Wingtsun sowie Elementen des Judo und Aikido. Dabei ist der Name Programm, steht „Buduan“ doch für „Ununterbrochenheit“ – für die konstante Bewegung von Körper und Geist ebenso wie für ununterbrochene Aufmerksamkeit und Achtung der Gesundheit anderer. Werte, die Marcel Zimmermann seinen Schülern im Training nicht müde wird zu vermitteln. So fördert die Kampfkunst mit ihren Maximen vor allem bei Kindern und Jugendlichen den positiven Umgang mit anderen. „Hier lernt man Gruppenverhalten und wie man sich benimmt“, sagt der Karatemeister. Und mit zunehmendem Leistungsvermö-

gen wachsen Selbstvertrauen, Sportsgeist und Fairness. Dass Marcel Zimmermann ein gutes Händchen vor allem für Heranwachsende hat, wissen viele Eltern zu schätzen und geben ihre Sprösslinge gern in seine Obhut. Die Jüngsten sind dreieinhalb. Hier lernen die Kampfkunst-Kids erst einmal hopsen, springen und alles, was ihre Bewegung fördert. Reflexe, Reaktion, Koordination – das alles wird schon mit den Kleinsten geübt. „Kinder lassen sich echt cool motivieren und Berührungsängste werden schnell überwunden“, stellt der Trainer begeistert fest. Sein Geheimnis? – „Hinter dem symbolischen roten Tor in unserem Dojo herrschen meine Regeln...“ Und die werden von allen akzeptiert, denn man begegnet sich mit Respekt und großer Herzlichkeit. Ganz nach dem alten Buduan-Motto: „Ehre – die Prinzipien der Etikette.“ Besonders stolz ist er im Rückblick auf seinen jungen Nachwuchs. Als große

Wertschätzung empfindet der Trainer auch das ihm von den Eltern entgegengebrachte Vertrauen. Da sich die Kampfkunst als Ausgleichssport zur Steigerung von Fitness und Selbstvertrauen und auch zur Selbstverteidigung versteht, ist sie für jedermann geeignet. Die Kids trainieren in dem perfekt ausgestatteten Kampfsportstudio mit den großzügigen Mattenflächen und Sandsäcken ebenso wie Jugendliche und Erwachsene. Der älteste Teilnehmer ist 85 und trainiert regelmäßig sogenannte Katas, das sind kleine Kampfabläufe mit vorgegebenen Techniken. „Perfektion durch ständige Wiederholung“, das war auch das Motto, das dem Sensei einst vom Vater mitgegeben wurde und ihn prägte: „Willst Du gut sein, musst Du Dinge ständig wiederholen.“ Wie in der Kampfkunst – die Kunst der Bewegung und der Kampf gegen sich selbst. Nur so werden Bewegungsabläufe mit außergewöhnlichem Rhythmus über die Zeit automatisiert und zur normalen Bewegung, erklärt der 39-Jährige. Mit dieser Philosophie lassen sich Ziele

erreichen: „Wenn Du ein Ziel hast, ist der Weg das Wichtigste, auch wenn es steinig wird. Und das ist eben nicht allein eine sportliche Angelegenheit, sondern eine Einstellung.“



Kampfkunst- und Sportschule Buduan
 Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 01 73/2 36 84 38 • www.buduan.de

Alles was Sie für eine gute Party brauchen



Welche Arten von Partys können wir ausstatten? Hier eine Auswahl: Geburtstag, Einschulung, Jugendweihede, Richtfest, Firmen- und Privatfeiern, Tag der Offenen Tür, Spatenstich, Hauseinzug ... Und was gibt es bei uns zu mieten? Tische und Stühle,

Besteck und Geschirr, Gläser, Hussen, Sitzpolster, Bierzeltgarnituren, Bierzapfanlagen, Fassbierservice, Zelte, Stehtische, Licht- und Tonanlagen, Bierwagen, Kinderhüpfburgen und noch diese oder jene Extras nach entsprechender Vereinbarung.

Party-Service Lars Gnädig • Birkenallee 4 • 12683 Berlin • Tel. 030/25 7475 30
Mobil 01 77/200 96 85 • www.city-verleih.de • city-verleih@web.de

Katja`s gute Küche

Ich hatte Angst im Nacken“, meinte Katja Mann, als es darum ging, sich selbstständig zu machen. Das ist nun schon zehn Jahre her. Sie hat es geschafft: Das Geschäft floriert und die Kunden sind mit ihrem Essen und dem Service zufrieden. Sie erinnert sich, wie es Beginn: „Ich habe den Bedarf analysiert, eine Essensliste geschrieben und mit der Buchhaltung begonnen.“ Zuhause wurden Salate vorbereitet, neue Gerichte ausgedacht, die Einnahmen mit den Ausgaben verglichen. „Es hat fünf Jahre seit meiner Ich-AG gedauert, bis ich wirklich auf eigenen Füßen stand“, ergänzt sie. Und trotzdem, sie würde immer wieder diesen Weg einschlagen. Die ersten sieben Jahre hat Katja Mann

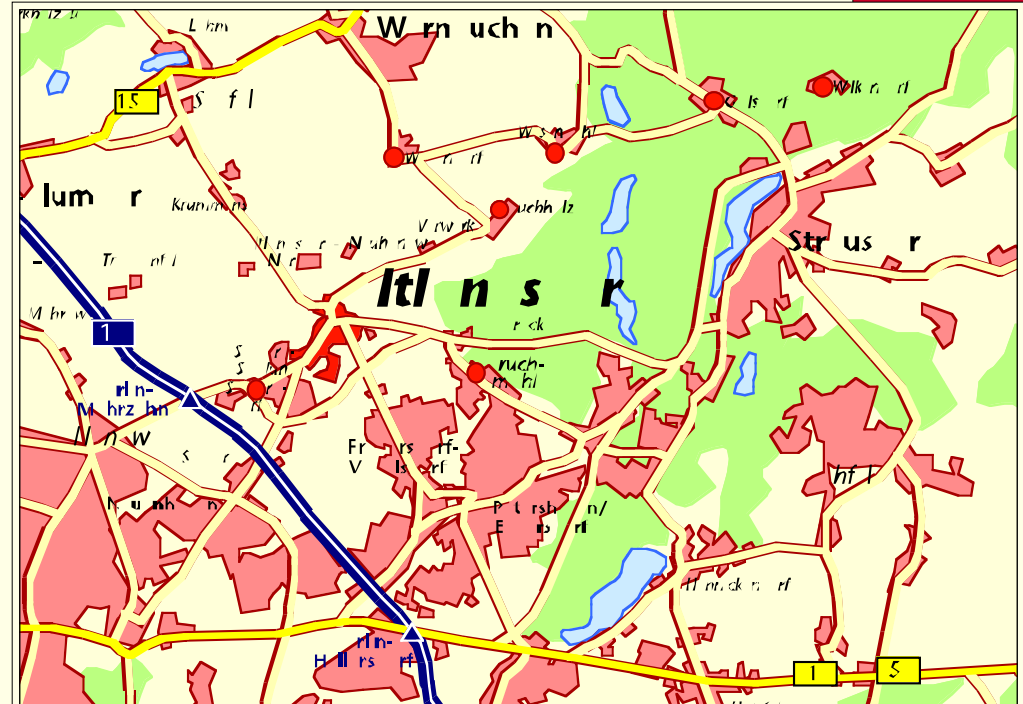


Katja`s gute Küche ist in der Region beliebt und gefragt.

von montags bis sonntags gekocht – anders war es für sie nicht zu schaffen. Ihr beruflicher Werdegang begann zunächst im Zementwerk Rüdersdorf, sie erlernte den Beruf der Baumaschinistin. Später schulte sie um zur Hotelfachfrau. Im „Brandenburger Hof“ durchlief sie dann eine praktische Gastro-

nomieausbildung. Sie hat dort gearbeitet und war gleichzeitig als Ausbilderin in der Gastronomie tätig. Diese Zusatzqualifikation hat sie nebenher erworben und selbst bezahlt. Katja Mann hat drei Söhne. Mutter, Ehefrau und Unternehmerin – alles hat sie mit Bravour gemeistert. Inzwischen ist der kleine Betrieb gewachsen. Ihre gute Küche ist beliebt in der Seniorenresidenz „Curafin“ in Altlandsberg und bei den vielen Kunden, die nun täglich auf das Essen Zuhause warten.

Katja`s gute Küche
An der Promenade 4
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 31 21
Mobil 01 71/9 33 63 25
katjasgutekueche@gmx.de



Im „Armenhaus“

Nicht nur Altlandsberger und ihre unmittelbaren Nachbarn schätzen das Restaurant „Armenhaus“ seit mehr als 20 Jahren als eine gute Adresse, wo es sich in angenehmer Ambiente gemütlich und gut essen lässt. Auch Berliner, Brandenburger und Touristen kehren spätestens dann in die gastliche Stätte von Angelika Feiert ein, wenn sie die Stadt mit ihren historischen Wurzeln besuchen. Die Stadtmauer mit integriertem „Armenhaus“ in unmittelbarer Nähe zum berühmten Storchenturm ist dabei ein Muss. Sohn Thomas sorgt als Küchenchef mit Gerichten der Saison für den kulinarischen Genuss, während man sich dem Charme des Geschichte atmenden Hauses mit liebevoll eingerichteten Gasträumen hingibt.



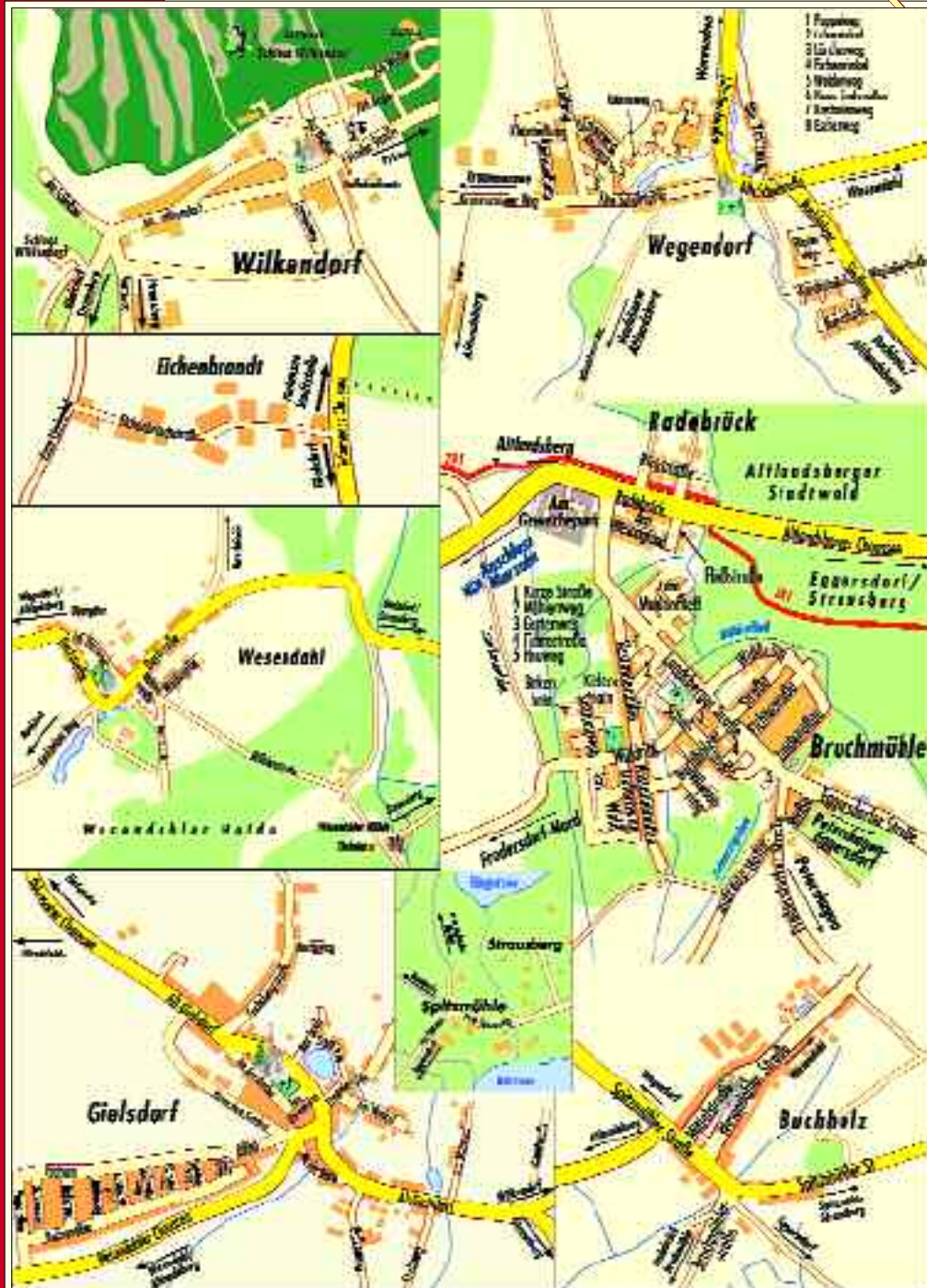
Restaurant „Armenhaus“
Am Strausberger Tor 2 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 04 28
www.armenhaus-altlandsberg.de

Diskotheek mit PEP

Elke Peper ist als DJane ein Vollprofi. 20 Jahre ist sie nun schon in ihrem Metier tätig. Beruflich hat sie als E-Mechanikerin begonnen und dann ihren Meister in Elektronik gemacht. Anfang der neunziger Jahre begann sie, nebenher als Discjockey zu arbeiten. In ihrem Heimatort Altlandsberg gründete sie den Tanzverein „Dancing Angels“ mit. Die „Diskothek mit PEP“ ist ihr Leben geworden. Sie lebt ihre Leidenschaft und reißt ihre Gäste immer wieder mit. Elke Peper hat über die Jahre die vielfältigsten Events gestaltet: Kinder- und Sportfeste, zahlreiche Gala- und Firmenveranstaltungen. Sie hat prominente Auftraggeber und gehört zu Altlandsberg und Umgebung – die Leute lieben sie und ihre Musik.



Elke Peper • Buchholzer Allee 14
15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/75 92 30 • Mobil 01 72/3 12 46 31
www.diskotheek-mit-pep.de



Akazienstraße	C1	Brunnenpassage	C3	Höninger Chaussee	AB4	Rosenweg	B4
Alexander-Giertz-Str.	CD4	Buchenstraße	C1	Jürgen-Jädicke-Straße	C4	Sassendamm	D3
Am Bahnhof	D3	Buchholzer Allee	D2-E1	Karl-Liebkecht-Straße	C2	Schäferweg	D2
Am Feldrain	AB1-2	Chamissostraße	C5	Karl-Marx-Straße	B4	Schillerstraße	BC5
Am Fließ	C5	Droste-Hülshoff-Straße	C4(4)	Kastanienstraße	C1	Schwerinstraße	C4
Am Markt	C3	Ebereschenstraße	C1	Kirchgasse	C3(8)	Seeburger Straße	AB2
Am Röhsee	B4	Edisonstraße	B4	Kirchplatz	C2-3	Strausberger Straße	DE3
Am Strausberger Tor	C3	Eichendorferstraße	CB5(5)	Kirchstraße	C3	Straße A,B,C,D,E,F	BC3
Amtswinkel	D2	Erikastraße	B4	Kleiststraße	B5	Straße des Friedens	C3
Am Wallgraben	C3	Eschenstraße	C1	Klosterstraße	CD3	Steinstraße	C5
An den Scheunen	D3	Falladaweg	B4	Königsweg	B4	Triftweg	D2
An der Bleiche	C3	Feldstraße	C1	Krummenseestraße	B1-C2	Umgehungsstraße	AS-E3
An der Mühle	A2-4	Feuerwehrweg	C1	Landstraße	BC3	Vorwerk	E1
An der Promenade	C3	Fontanestraße	BC5	Lessingstraße	C4	Waldallee	B4
August-Bebel-Straße	C4	Fred. Chaussee	D3-E5	Leutinger Ring	C5	Waldkante	E2
August-Schmidt-Straße	C3-4	Friedrich-Ebert-Straße	B4	Lindenstraße	C1	Waldweg	BC4
Bahnhofstraße	B5	Gähdestraße	CD4	Ludwig-Keusch-Platz	C5(7)	Weidenstraße	C1
Beethovenstraße	C5	Gärtnerweg	B4	Matzstraße	C4	Weißdornstraße	C1
Berg Auf	D2	Gebrüder-Grimm-Str.	C5(6)	Mehrower Weg	AC2	Werneuchener Weg	C1-D2
Bettina-v.-Arnim-Straße	C5	Goethestraße	C4	Mendelssohnstraße	B4	Weststraße	BC3
Blumberger Weg	AB2	Grade Straße	C4	Neuenhagener Chaussee	B5-C4	Wiesengrund	C4
Bollensdorfer Weg	D3-4	Grimmelhausenstraße	C4-5(1)	Neuhönow	D1-2	Wilhelm-Busch-Straße	C4-5(2)
Bredowstraße	C4	Heidestraße	B4	Novalisplatz	C5	Wolfshagen	E3
		Heinrich-Heine-Straße	C4	Paulshof	AB1	Zum Erlengrund	C3
		Herderstraße	C4-5(3)	Poststraße	C3	Zur Holzsee	D3
		Hirtengasse	C3	Promenadenweg	C3	Zur Storchenwiese	D3



Stadthäuser



Landhäuser



Bungalows

Besuchen Sie uns mit / unsern Brocken unter unsern Musterhäusern!
Die Adressen und viele interessante Angebote finden Sie unter

www.markon-haus.de

Kaasrock 1-9
55345 Wilbardsberg/Offenbachmühle

Mi - Fr 7:00 - 18:00 Uhr

Sa - So 11:00 - 16:00 Uhr

Telefon: 0334 39 1919 29

E-Mail: Information@haus.de

Freude am Wohnen

markon haus